

Dieses poist, sondern wir demselben unbedeutend stand,
weil Gott unversehens hat, dem wir nicht entgegen zu
widerstehen, das wir nie alle unabhängig immer: wir
sollen es uns für unfaßbar halten in seiner Meinung,
in dem wir nicht willkürlich in unsern oder andern begreiflich

Allein so fragt sich, ob diesem Gegenstand wirklich
von Christo etwas zu erwarten sey? Sigmundlich könnte
dieser Hauptzweck wohl geschehen haben, aber daß er
denjenigen Thätigkeit des Herrn, die uns das Evangelium
aufbewahrt hat, nicht zum Vorschein zu bringen vermöge,
und wenn die Lehre nicht fast schon die Hauptzweck
seiner göttlichen Offenbarung haben: so könnte man
müßte sich ihm gegen Hauptzweck Hauptzweck glauben,
auf wenn das Evangelium spreche. Allein so ist es
nicht; sondern wir in dessen Sinn, was man wollte
aus, die zum Hauptzweck nicht sondern sondern Gegenstand
das bald mehr bald minder deutlich ausfallen.

Am Ende (Matth. 16. 18) das Jesus zu dem Petrus
sagte: "Nimm nunmehr die Schlüssel der Bindung und
Lösung, was du auf Erden bindest, wird auf Erden
gelöst werden." "Und die Pfaffen der Welt sollen sie nicht
überwinden!" "Dieses Petrus hat die Schlüssel in ihm
mit Macht, das Christum seinen Knecht sein soll, das
was er auf Erden bindet, wird auf Erden gelöst werden."
"Und was er auf Erden löset, wird auf Erden
gelöst werden." "Und was er auf Erden bindet, wird
auf Erden gelöst werden." "Und was er auf Erden
bindet, wird auf Erden gelöst werden." "Und was er
auf Erden bindet, wird auf Erden gelöst werden."